



Medienmitteilung

Generalversammlung der EVN Energieversorgung Nikolai AG
vom 08. Februar 2019, in der Burgerstube von Embd

Erfreuliches Geschäftsjahr 2017/2018

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) versorgt ihre rund 2'130 Kunden auf den Gemeindegebieten St. Niklaus und Embd mit elektrischer Energie. Die Einwohnergemeinde St. Niklaus ist mit 55%, die Einwohnergemeinde Embd mit 10% und die EnAlpin AG mit 35% an der Gesellschaft beteiligt. Am 08. Februar 2019 schloss die EVN das Geschäftsjahr 2017/2018 mit der Generalversammlung in der Burgerstube von Embd ab. Präsident Paul Biffiger zieht Fazit: „Die EVN hat sich in den letzten 14 Jahren erfreulich entwickelt und die EVN hat das Geschäftsjahr 2017/2018 wieder erfolgreich gestaltet. Der ausgewiesene Gewinn liegt höher als im Vorjahr. Der Werterhalt der Anlagen konnte mit den ausgeführten Investitionen und den Unterhaltsmassnahmen sichergestellt werden“.

Durchschnittlicher Strompreis von 20.57 Rappen pro Kilowattstunde

Die Gesellschaft belieferte vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 ihre Kunden mit insgesamt 11'297 Megawattstunden Strom (Vorjahr 10'943 MWh). Der durchschnittliche Strompreis betrug 20.57 Rappen pro Kilowattstunde. Dieser Preis setzt sich aus den Aufwänden für Energie (ca. 29%), Netznutzung (ca. 54%) und Energiegebühren (KEV, SDL und Konzessionsgebühr ca. 17%) zusammen. Verglichen mit dem Vorjahr stieg der Durchschnittspreis um 8.0%. Hauptgrund für den höheren Stromtarif ist der höhere Beschaffungspreis für Energie. Jedoch zeigt der schweizweite Vergleich, dass die Kunden der EVN ihren Strom zu weiterhin günstigen Bedingungen beziehen können.

Die Geschäftsführung und die Kundenbetreuung werden über die EnAlpin AG sichergestellt. Die Mitarbeitenden der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, an der die EVN selbst beteiligt ist, gewähren den Betrieb und Unterhalt des örtlichen Stromnetzes. Eine technische Kommission steht der Geschäfts- und Betriebsführung in technisch-betrieblichen Angelegenheiten zur Seite.

Finanzielle Kennzahlen

Bei einem Umsatz von 3.9 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 3.6 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von gerundet 324'600 Franken erzielt. Das ausgewiesene Nettoergebnis beträgt 113'887 Franken.

Die Steuern an Bund, Kanton und Gemeinde machen gerundet 33'200 Franken aus.



Werterhalt des Stromnetzes durch Investitionen und Unterhalt

Im vergangenen Geschäftsjahr 2017/2018 betragen die Bruttoinvestitionen in das örtliche Stromnetz der EVN rund 584'900 Franken. Das 0.4 kV-Stromnetz der EVN ist 63.7 Kilometer lang, wovon 56.3 Kilometer erdverlegte Kabel und 7.4 Kilometer Freileitungen ausmachen. Hinzu kommen 36 Transformatorstationen und 93 Verteilkkabinen. Für den Betrieb und Unterhalt dieses Netzes wurden im Berichtsjahr rund 228'300 Franken aufgewendet.

Nicolas Imboden ersetzt Markus Sarbach im Verwaltungsrat

Markus Sarbach ist im September 2018 aus dem Gemeinderat von St. Niklaus zurückgetreten und hat gleichzeitig sein Mandat als Verwaltungsrat der EVN Energieversorgung Nikolai AG abgegeben.

Die Aktionäre wählten an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 04. Dezember 2018 Nicolas Imboden, Gemeindevizepräsident von St. Niklaus, zum neuen Mitglied des Verwaltungsrates der EVN bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2019/2020.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVN v.l.n.r.:

Beat Bumann, Paul Biffiger (Präsident), Nicolas Imboden, Josef Truffer, Alain Bregy, Chantal Gwerder-Bumann und Roland Bittel. Auf dem Foto fehlt Michel Schwery (Vizepräsident).

Beilage: Geschäftsbericht 2017/2018

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Paul Biffiger, Präsident, 076 388 44 04
Alain Bregy, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 70